

nebst
agen
ade,
raße
wel-

agen
den
ben.
ir-
Die
ge-

orm
ehr-
lob-
ist.
holt

10
7

2
2
U.
5
5
7

4
10
1
U.
6

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 156. Freitag, den 5. Juni 1829.

Theaternotiz.

Wir freuen uns recht sehr, daß den gesammten respect. Mitgliedern der bisherigen Bühne höchsten Ortes noch drei Vorstellungen gestattet worden sind. Es ist dies ein Beweis von Wohlwollen, das um so mehr geachtet werden muß, da in dem laufenden Monate nicht sogleich Gelegenheit da seyn dürfte, Vorstellungen mit Gewinn an einem andern Orte zu eröffnen. Je weniger aber außerdem für jetzt und für die Festtage eine Unterhaltung dargeboten wird, desto erfreulicher werden diese Gaben Italiens auch vielen von uns seyn. Wir wenigstens wünschen aus einem Grunde, den uns das Zartgefühl nur anzudeuten erlaubte, daß diese höchsten Ortes so wohlwollend gestatteten Benefizvorstellungen auch von recht sehr vielen wohlwollend besucht werden mögen.

Die Abdeckereien und Düngerhöfe vor den Thoren von Paris.

Allerdings redet man nicht gern von solchen Dingen, allein warum soll es denn das

Berichtigung. Im gestrigen Stück d. Bl. lese man S. 1 Spalte 2 in der Ueberschrift: Zwei deutsche Bibelübersetzungen vor Luther, statt von Luther.

Tageblatt verschweigen, daß Paris vor seinen Thoren einen trocknen Teich, oder See, oder Behälter — wie man es nennen soll, ist unbestimmt — dreißig Fuß tief und vier Morgen Landes im Umfange hat, worin jährlich gegen 1,800,000 □Fuß Dünger aufgehäuft werden? daß es eine Abdeckerei hat, in welcher im Durchschnitt jährlich 12,700 todte Pferde verarbeitet werden? zumal da Paris dadurch eine Menge Lebensmittel anbaut, und eine Menge Producte zu seinen Fabriken bezieht. Eine Menge Lebensmittel; denn Gemüse und Früchte werden aus dem erstern gedüngt, und auf der andern Seite bekommen die Gebereten 10,000 Pferdehäute; es wird der Salmiak zu den Niechfläschchen geliefert, eine Million Pfund Knochen wird zum Düngen der Erde, zur Bereitung des Berlinerblaus, des Leims, welcher Pianofortes, Violinen und — Damensächer festhält, benutzt, und selbst die delicaten Fische, womit der Pariser Gourmand seine Tafel auspußt, werden von den Maden fett gemacht, welche die große Abdeckerei von Montfaucon liefert.

Redakteur und Verleger D. A. F. F.

B e k a n n t m a c h u n g e n. T h e a t e r - A n z e i g e.

Von Seiten der Königl. Hoftheater-Intendanz sind den gesammten Mitgliedern der hiesigen Bühne zu ihrem ausschließlichen Benefiz noch drei Theater-Vorstellungen zugestanden worden. Sie werden demnach die Ehre haben aufzuführen:

Heute, den 5ten Juni: Das Hausgesinde und Er mengt sich in Alles.

Montag, den 8ten: Der Bauer als Millionair und

Dienstag, den 9ten: Die Wiener in Berlin und das Abenteuer in der polnischen Judenschänke.

Durch so viele Beweise von Wohlwollen und Güte ausgezeichnet, beehren sich die Unterzeichneten, zu den genannten Vorstellungen einzuladen. Die Billets sind wie gewöhnlich Vormittags im Theater-Gebäude und Abends an der Kasse zu haben. Die Kassen-Geschäfte jedoch werden von dem Schauspieler Herrn Kreidl und von Herrn Kötsche besorgt.

Malerische Reise im Zimmer.

Die von mir einem hochverehrten Publikum zur Anschauung aufgestellten panoramischen Ansichten, welche sich bisher noch immer eines zahlreichen Besuchs erfreut haben, wofür ich auf das verbindlichste danke, sind nur noch bis Sonntag, den 7ten Juni, zu sehen.

E n s l e r.

Literarische Anzeige. In der Weiseschen Buchhandlung in Warmen und Elberfeld ist erschienen und bei E. B. Schwickert zu haben:

Dr. Fränkel, über die wichtigsten Gegenstände des ehelichen Lebens.
8. gebestet 12 Gr.

Local - Veränderung.

Daß ich mein zither inne gehabtes Gewölbe verlassen, und gegenüber unter Herrn Klaffigs Coffeehaus, in der Catharinenstraße, mein Hutlager verlegt habe, beehre ich mich hierdurch, einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, und danke zugleich für das mir bisher geschenkte Zutrauen, und bitte, es mir auch in meinem neuen Locale zu Theil werden zu lassen, wo ich mich stets bestreben werde, es mir durch billige und reelle Bedienung zu erhalten.

W. L. Köberling, Hutfabrikant.

Anzeige. Die Anstalt zum Fleckausmachen ist gegenwärtig Nicolaisstraße Nr. 746, 3 Treppen hoch (im Bäckerhause), vorn heraus.

Empfehlung. Es empfiehlt sich mit allen Arten Lack, so wie in allen Couleuren Delfarben, zum Verkauf zu sehr billigen Preisen

E. M. Grahn,
Reichels Garten, im neuen Colonadengebäude.

Empfehlung. Am Neuen Kirchhof Nr. 248, bei Unterzeichnetem, ist zu haben: Geraer Lagerbier, die Flasche 1 Gr. 9 Pf., Geraer Weißbier, die Flasche 1 Gr. 6 Pf., Gaußscher Mannheimer Bier, die Flasche 1 Gr. 6 Pf. Alles von vorzüglicher Güte. Und wer gut und billig speisen will, habe die Güte, sich gefälligst daselbst zu melden. Auch sind einige Schlafstellen daselbst offen, und ein Stübchen nebst Alkoven könnte einem soliden Frauenzimmer abgelassen werden.

G. Runge.

Wein- und Rum - Verkauf.

Ganz reinen weißen und rothen Franzwein, die Flasche 4 und 5 Gr.; weißer Côtes die Flasche 6 Gr.; Serons, die Flasche 8 Gr.; Graves, die Flasche 9 Gr.; Haut-Barsac, die Flasche 9

und 10 Gr.; Würzburger 1822r, 19r, 11r, die Flasche 7, 8 und 10 Gr. (Süße Weine): weißer Muscat-Lunel und Rivesaltes, die Flasche 9 und 10 Gr.; rother Muscat, die Flasche 9 Gr.; rother Medoc und Medoc St. Estephe, die Flasche 7 und 8 Gr.; Roussillon und Benicarolo, die Flasche 9 Gr.; Tavel, die Flasche 6 und 7 Gr.; Petit-Burgunder, die Flasche 10 Gr.; feinsten Westind. Rum, die Flasche 7 Gr.; fein. Jam. Rum, die Flasche 8, 9, 10 u. 12 Gr., bei J. N. Lorenz, Catharinenstraße Nr. 374.

Wein-Verkauf.

**Bischof à 9 Gr., weißer Johannisbeerwein, 26er à 10 Gr.,
Kardinal à 12 Gr.**

Sämmtliche Sorten sind von schönster Qualität, und Letztere vom äußerst lieblichsten Geschmack, welche den feinsten süßen französischen oder spanischen Weinen zur Seite gestellt werden können, und sich zu Frühstück- oder Desert-Weinen ganz vorzüglich eignen. Johannisbeer-Wein mit Wasser vermischt, liefert ein sehr angenehmes kühlendes Sommergetränk. Proben von beiden Sorten stehen bereit und werden gern gereicht.

C. G. Neumann, Weinhandlung, Markt Nr. 337.

Verkauf. Mehrere gut gepolsterte Sophas und Stühle sind billig zu verkaufen, in der Reichsstraße Nr. 398. C. G. Müller.

Englische Piqué-Bettdecken

von 3 bis 4 Ellen lang und verhältnißmäßig breit, von 40 — 72 Gr., erhielt ich wieder in großer Auswahl, nach den schönsten Damast-Mustern. Dergleichen ließ ich auch zu Kinderbetten anfertigen. Julius Wunder.

Gesucht wird zum baldigsten Antritt ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Lithographie zu erlernen. Näheres erfährt man in der Steindruckerei in Auerbachs Hof, erste Etage.

Gesuch. In einer volkreichen Stadt am Rhein wird für eine politische Zeitung ein Redacteur gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Logis-Gesuch. Ein königl. Offiziant sucht zu Michaelis d. J., wo möglich in der Grimma'schen Vorstadt, ein freundliches Familienlogis von 4 bis 5 Stuben. Anzeigen deshalb erbittet sich das

Allgemeine Geschäfts-Comptoir für Local-Nachweisungen,
Grimma'scher Steinweg, im goldnen Einhorn, Nr. 1184. Carl Weinert.

Vermiethung. Schöne und sehr freundliche Familienlogis, in jeder Lage der Stadt oder Vorstadt, zu allen Preisen und Größen, sind zu beliebiger Auswahl in Auftrag gegeben dem

Allgemeinen Geschäfts-Comptoir für Local-Nachweisungen,
Grimma'scher Steinweg, im goldnen Einhorn, Nr. 1184. Carl Weinert.

Zu vermieten ist zu Johanni ein kleines Logis für ein Paar stille Leute; das Nähere Nr. 1158, 2 Treppen hoch.

Reisegesellschafter-Gesuch. Ein Herr sucht einen Reisegesellschafter mit einem Wagen, um auf gemeinschaftliche Kosten nach Frankfurt a. M. oder auch nach Paris zu reisen. Nachricht giebt Herr Audot im Hotel de Prusse.

On desire trouver un compagnon de voyage, ayant une voiture, pour aller à Francfort s. M. et même à Paris à frais communes. On s'adresse à Mr. Audot, Hôtel de Prusse.

Bitte So oft auch die anerkannte Wohlthätigkeit unserer Mitbürger in Anspruch genommen wird, wie es erst neuerlich der Fall war, so ist der Zustand der in Löbnitz abgebrannten armen Handarbeiter doch so traurig, daß wir keine Fehlbitte zu thun hoffen, wenn wir sie zu einer, wenn auch noch so kleinen, Beisteuer für diesen vaterländischen, in 22 Jahren drei Mal durch Feuer verheerten Ort hierdurch auffordern. In der Nacht vom 21sten zum 22sten Mai brannten gegen 140 Häuser ab, und 800 Menschen sind dadurch ohne Obdach.

Die gütigen Beiträge nehmen wir auf unsern Comptoiren dankbar an, und es sollen selbige treulich verwendet werden. Auch bemerken wir zugleich, daß wir dieserhalb kein besonderes Circular ergehen lassen werden. Leipzig, den 3. Juni 1829.

Frége & Comp.

Bettler & Comp.

Berichtigung. Den verehrten Besitzern von Musiktexten für das Pfingstfest zeige ich, eingetretener Umstände wegen, ergebenst an, daß den zweiten Feiertag früh, anstatt meines Te Deum laudamus, das Credo aus der Missa von Hummel, ausgeführt werden wird; ferner: daß die für den ersten Sonntag nach Trinitatis bezeichnete Hymne, bis zum zweiten Sonntage nach Trinit. aufgeschoben, und an deren Statt der 117te Psalm von Ehreg. Weinlig gegeben werden soll.

Theodor Weinlig, Cantor.

Chorzettel vom 4. Juni.

Grimma'sches Chor.	U.	Kanstädter Chor.	U.		
Gestern Abend.		Gestern Abend.			
Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Sprachmstr. Garry nebst Fr. Gemahlin, v. Dresden, in St. Berlin, Hr. v. Mandelsloh u. Hr. v. Wigleben, v. Dresden u. Burzen, in St. Berlin u. Auerbachs Hofe, Hr. Vital u. Hr. Baron v. Uckermann, v. Dresden, p. d., Hr. Domherr D. Winzer u. Fr. Hofrathin Andra, v. h., v. Meissen u. Dresden zur	5	Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. Buchdr. Schubert, a. Hamburg, v. Weimar, b. Leuhert, Hr. Kfl. Gdrie, Guttentad u. Rufus, v. Frankft. und Weimar, p. d., Mad. Puhn u. Roring, von Gotha u. Erfurt, p. d.	5		
Hr. General v. Spitzenberg, in Würtemb. Dienst, v. Warschau, p. d.	5	Hr. Dec. Deutrich, a. Brandis, v. Raumburg, bei D. Deutrich	5		
Hr. Regier.-Rath Schulze, a. Merseburg, v. Torgau, pass. durch	6	Hr. Amtsrath Thorspeck, a. Dessau, v. Raumburg, im Hotel de Pologne	8		
Hr. Cammerhr. Bar. v. Ende, v. Dresden, im Hotel de Saxe	7	Hr. Kfm. Kepl, v. Gotha, u. Hr. Handl.-Commis Wagner, von Eisenach, im gr. Schild und in der g. Säge	8		
Vormittag.		Vormittag.			
Auf der Frankfurter fahrenden Post: Hr. Lieutn. Baron von Goldstein-Berg, in Preuß. Diensten, v. Torgau, in Nr. 1050	5	Der Frankfurter Post-Packwagen	1		
Auf der Dresdner Nacht-Gilpost: Hr. Musik. Bochsmann, v. Cassel, p. d.	6	Nachmittag.			
Die Breslauer fahrende Post	7	Die Berlin-Edlner Gilpost	2		
Halle'sches Chor.		Die Frankfurter reitende Post			
Gestern Abend.		Hr. Kfm. Klebe, v. Frankf. a. M., im Hof. de Russie			
Hr. Kfm. Fester, v. Magdeburg, im Blumenberge	5	Die Casler fahrende Post			
Hr. Kfm. Kämpfer, v. h., v. Magdeburg zur	6	Vormittag.			
Die Dessauer fahrende Post	10	Die Freiburger fahrende Post			
Vormittag.		Auf der Nürnberger Gilpost: Hr. Kfm. Dunkelberg, Hr. Conditor Feinn, v. Hof u. Chur, unbest., Hr. Kfm. Theemann u. Hr. Apoth. Klossig, v. Chemnitz, im Hof. de Bav. u. hl. Hecht, Mad. Bendorf u. Hr. Kürschnermstr. Ludwig, v. Chemnitz, b. Hofmann u. unbest., Hr. Bat. v. Solbern, Hr. Kfm. Gehrenbeck, v. Hof u. Chemnitz, p. d., Hr. M. Sörgt u. Hr. Richter, v. h., v. Zwickau und Reichenbach zur		9	
Die Hamburger Gilpost	2				
Die Braunschweiger fahrende Post	4				
Hr. Oberst v. Böhter, in Preuß. Dienst, v. Spandau, p. d.	8				
Hr. Kfm. Bouvier, v. Magdeburg, in Hof. de Pol.	10				